

die Mülle Anoulla fili haben. Sie vielleicht in Teuligen beist.
schreibt gütlich. Diese Beistchrift geht ja nun am 1. April in
den leichrigen gefalt ein, wird aber durch eine von Teuligen
allein redigirte, die bei Teubner, glaube ich, erscheinen soll,
ersetzt werden.

Beifolgend schicke ich als Packet eine Arbeit von Kochen
für das N. A., die in der Entscheidung der Redaktionsauss.
schreifer anheimstellen muß. Holder-Egger hat meine Frage, ob
er für dies Heft einen Beitrag bestimmt habe, nicht beant-
wortet; ist es nicht der Fall, so würde ich Köhne, wozu
die Aufnahme beschlagen wird, vielleicht nach in XXIII, 2
nehmen. Für dieses Heft wird dann Scheffer den Rest seines
saufischen Jucdita bringen können. Ob der letzte Theil von
seiner Erläuterungen zu den Id. Heinrichs nach in das dritte
Heft kommt, kann ich noch nicht bestimmen; wir sind
durch Erkrankungen meiner beiden Mitarbeiter, die aber
jetzt wieder gehoben sind, etwas zurückgekommen oder wenig
stern gekommen worden.

Wozu Holder-Egger die Geschichtschreiber übernimmt,
so hoffe ich nun so mehr, daß Sie selbst sich der Gth.
annehmen werden, die freilich in der nächsten Auflage

135
einer gründlichen Umarbeitung bedürfen werden. Unkannbar
hatte doch in der letzten Beist durch die bloße Einschachtelung
von Zusätzen ohne wesentliche Veränderung der früher geschriebenen
das Verständnis und die Übersicht zu sehr erschwert, aus dem
Abriss über die karol. Annalen zu B. konnte ein Anfänger
schlechterdings nicht mehr klug werden. Der Neurolog auf ihn
hat noch Beist; ich werde dankbar sein, wenn Sie ihn mir
etwa zu Anfang des Decembers zuschicken wollen. Longe's
Tod haben wir wohl nicht zu erwähnen, da er zu den M. G.
oder zum N. A. keine Beziehungen gehabt hat. Oder wollen Sie
doch ein paar Worte über ihn sagen? Wie ich höre, ist übrigens
in Bezug auf die Nachfolge in Leipzig auch der eben für
Marburg ernannte Brandt im Auge gefaßt.

Donnerstag begianen wir das Semester; ich habe mir ein
Colleg angesetzt, für das ich nicht allzuviel zu thun habe,
um mich noch mehr den Id. widmen zu können.

Meine Frau läßt sich Ihnen bestens empfehlen.
Mit herzlichem Grüssen

Ihr ergebener

H. Brecht.